

Hochwirdigster

Hochwürdigster Herr Professor

Gedächtnis der Gönner

Es ist mir sehr angenehm gewesen, daß wir
Ihnen mir schon die Ehre des Königs in
Absicht übertragen hätten, die mir sehr
auch noch gewiß nicht der Königs
Übersetzung mitgeteilt hätten. Einige, die sich
Übersetzung mit der K. Reichs fürstlichen
Ihren gemindert, daß diese nur für eine
Vorzug gäbe. Das Königsbüchse vorsetzen
will man nicht für gut finden, sondern

Herr Prof. Gottsched

in dem Verstande, wie es da geschrieben wird. Wohl-
 thut ist es nicht. In meinem Vaterlande,
 namentlich in Westphalen, sagt man Wissen
für Wissen, oder trifft es nicht. G. C.
Das ganze Buch ist falsch. Das Buch ist
 nur wohl nicht von einer Person in diesem
 Verstande gesagt. Dingen geht es
 die wenigsten Leute, welche für Rechtsgeschichte
 von H. Brigadier Sumorokow übersetzt
 Reponse du Roy à Mr de Voltaire.
 Ludwigsgeschichte, jedermann auf eine
 antwortende Weise. Ich habe geglaubt
 für Rechtsgeschichte müssen da von der
 Wissenschaft sein. Der Koelner hat man
 ein ziemlich großes Paket aus Moskau

Jüngst, um selbst an dieselbe zu besorgen,
 welche dem Herrn geschickt. Ich glaube
 es wird wiederum eine literaria talsache
 darüber sehr sehr nützlich sein zu werden
 erzählt. Der Herr Schreiber
 ist der Verfasser des zweyten Beyflusses.
 Er dankt sich für die Besorgungen
 sehr, und bittet Sie, ihn von H. Breit-
 Kopf zu erhalten, daß Sie ihn zu H. Breit-
 Kopf Almagest, künftigen Sommer
 gewiß drucken, und gegen die Michaelis-
 unser liefern möge. Das Mst, welches
 ganz fertig liegt, soll mit dem allernäch-
 sten über Lubei abgehen. * Ich ersuche
 Sie, daß ich mit einem Fingerhute f. w.

* Ich mit dem Bedinge, daß H. Breitkopf das ganze Werk so für den ersten Theil
 dem H. Herrsch. Schreiber nach schuldig ist, vorher zu bringen.

